

Träumt nur...

Der Wind streicht kühn die Saiten,
Tanz der Blätter zu geleiten,
aus den Kronen alter Bäume ,
fallen buntgewordne Träume.

Und im Reigen des vergehens,
steht die Muse des verstehens,
träumt nur, träumt, im Schwinden ihr,
etwas bleibt von allem hier ...

© **Piolo**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)